



1,5° - Innovationen.Energie.Klima.
Gemeinsam für das Klimaziel

Das Fokusthema im VDI-
Kurzvorstellung

Christian Borm, M. Sc.

VDI



INNOVATIONEN. ENERGIE. KLIMA.

Gemeinsam für das Klimaziel.

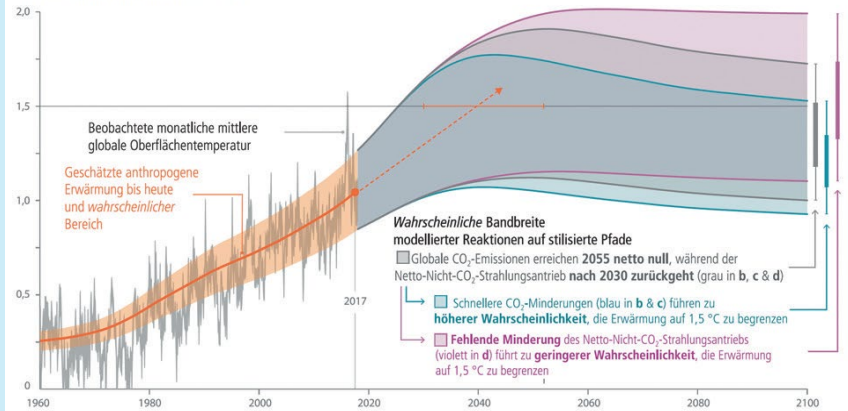
Worum geht es?

- Die Erde erwärmt sich aufgrund der anthropogenen Treibhausgas (THG)-Emissionen seit Beginn der Industrialisierung
- Verschiedene Szenarien kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen
- Aber: Alle zeigen, dass anthropogene THG-Emissionen maßgeblich zur globalen Erwärmung beitragen

Kumulative CO₂-Emissionen und zukünftiger Strahlungsantrieb durch andere Gase bestimmen die Wahrscheinlichkeit, die Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen

a) Beobachtete globale Temperaturänderung und modellierte Reaktionen auf stilisierte anthropogene Emissions- und Strahlungsantriebspfade

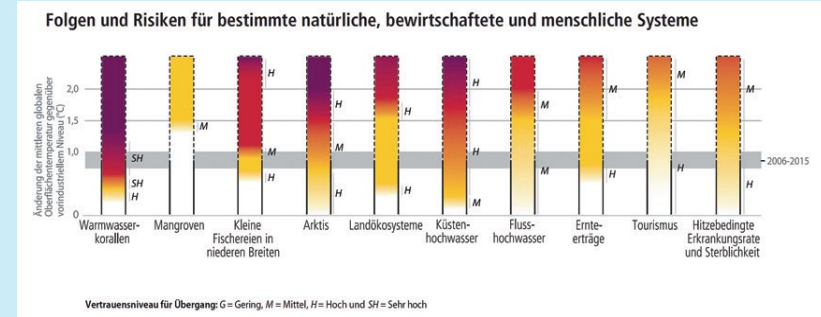
Globale Erwärmung gegenüber 1850-1900 (°C)



Grafik aus: IPCC – Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen: 1,5 °C Globale Erwärmung, Ein IPCC-Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau und die damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionspfade im Zusammenhang mit einer Stärkung der weltweiten Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, nachhaltiger Entwicklung und Anstrengungen zur Beseitigung von Armut, S. 10 oder unter: <https://www.de-ipcc.de/281.php>

Warum ist das wichtig?

- Jedes zehntel Grad entscheidet darüber, ob Systeme auf der Erde weiter so funktionieren wie bisher
- Viele Auswirkungen stellen eine akute Bedrohung für die Menschheit dar, wie z. B. Hochwasser und sinkende Ernteerträge



Grafik aus: IPCC – Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen: 1,5 °C Globale Erwärmung, Ein IPCC Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau und die damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionspfade im Zusammenhang mit einer Stärkung der weltweiten Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, nachhaltiger Entwicklung und Anstrengungen zur Beseitigung von Armut, S. 15, auch unter <https://www.de-ipcc.de/281.php>

Legende:

Violett: Sehr hohe Risiken, signifikante Unumkehrbarkeit

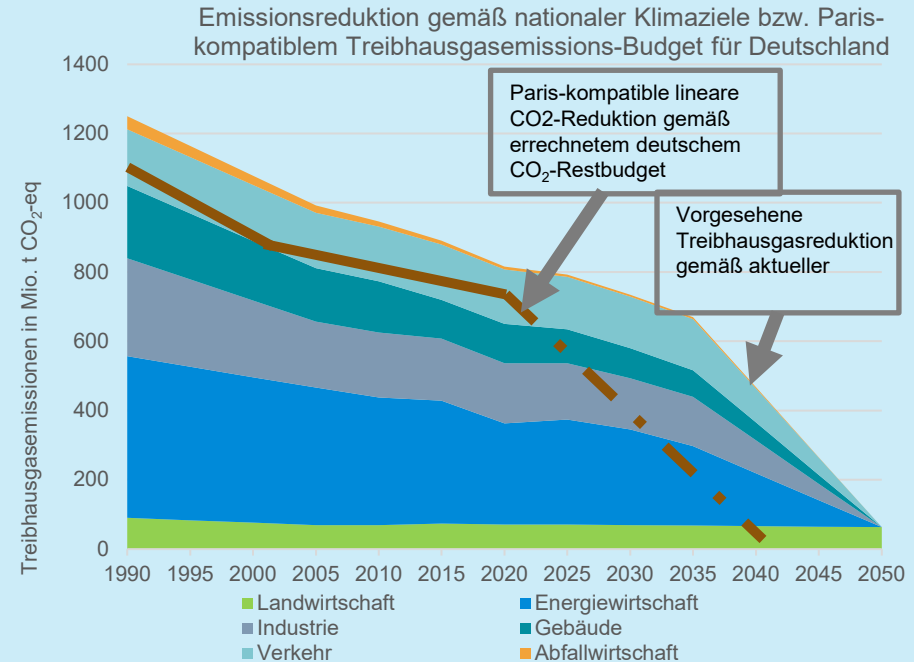
Rot: schwerwiegende und weitreichende Folgen/Risiken

Gelb: Folgen & Risiken nachweisbar und dem Klimawandel zuzuordnen

Weiß: Keine Folgen nachweisbar

Wo kann man eingreifen?

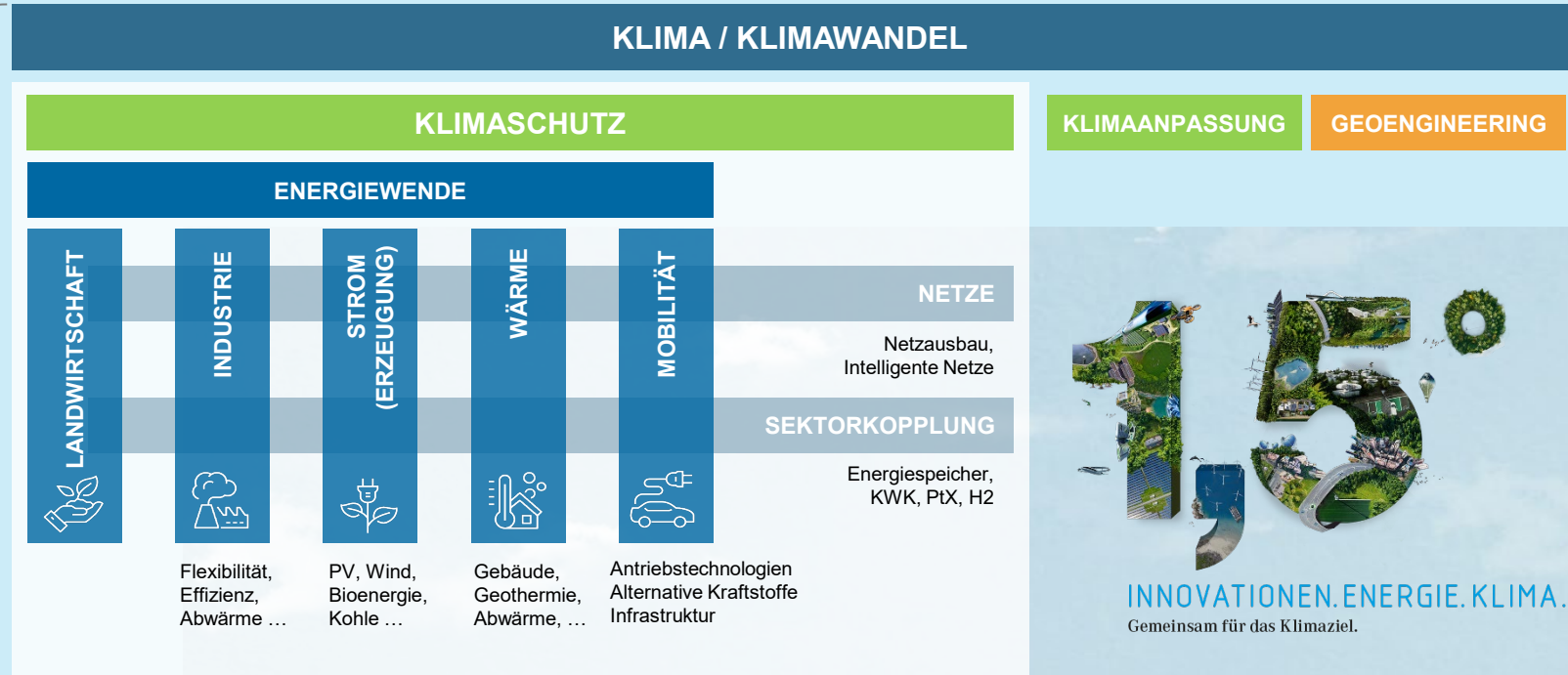
- Es besteht Handlungsbedarf in allen Sektoren, die THG-Emissionen zu reduzieren
- Zum Erreichen der THG-Neutralität sind starke Reduktionen nötig in:
 - Energiewirtschaft
 - Industrie
 - Gebäuden
 - Verkehr
 - Landwirtschaft



Politikszenerarien VIII: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2020-03-02_climate_change_11_2020_politikszenerarien_viii.pdf zuzüglich eigener Berechnungen bis 2050 auf Basis von SRU 2020: Sachverständigenrat für Umweltfragen: Pariser Klimaziele erreichen mit dem CO₂-Budget

Die 1,5° Themenlandkarte

Interdisziplinär,
alle Fachgesellschaften beteiligt



INNOVATIONEN.ENERGIE.KLIMA.

Gemeinsam für das Klimaziel.

Ziele des Fokusthemas

„1,5° - Innovationen.Energie.Klima.“



- Technisch basierte Lösungen zur Erreichung des Klimaziels beschreiben und Möglichkeiten zu deren Umsetzung aufzeigen (Plattformen zum Austausch, Handlungsempfehlungen und deren Kommunikation)
- Positionierung des VDI mithilfe der o.g. Empfehlungen. (u. A. zu Themen des Green Deals)



Bild: giSpate, shutterstock.com

Ziele des Fokusthemas

„1,5° - Innovationen.Energie.Klima.“



- Kommunikation nach außen, dass Ingenieurinnen und Ingenieure die Sache mit dem Klimaziel ernst nehmen und dies auch zu ihrem Ziel gemacht haben
 - Ansprache neuer Mitglieder
 - Ansprache gesellschaftlicher Zielgruppen



Bild: Kwangmoozaa, shutterstock.com

Warum dieses Thema?

- „Klimaschutz und Energiewende“:
Eine große Herausforderung für
unsere Gesellschaft in den
nächsten Jahrzehnten
- Zur erfolgreichen Umsetzung der
Energiewende ist die Entwicklung
und Etablierung neuer
Technologien sowie deren
Kopplung notwendig
- Hier sind Ingenieurinnen und
Ingenieure zur Entwicklung von
Lösungen gefragt



Bild: Jaromir Chalabala, shutterstock.com

Warum dieses Thema?

- Das Thema ist wichtig, um die Industrie bei der Umsetzung dieser disruptiven Transformation in der gesellschaftlichen Diskussion zu unterstützen.
- Der VDI kann beim Thema gemeinsam mit anderen Akteuren als Faktenführer wahrgenommen werden.
- Steigerung der Attraktivität des VDI für die (Fach-)Öffentlichkeit und die Politik



Bild: Eviart, shutterstock.com

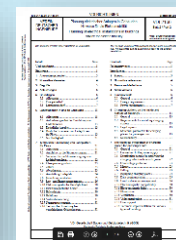
Rahmenbedingungen im VDI

- **Technologieoffenheit** – Wir zeigen alle bekannten Pfade und Optionen mit Ihren Konsequenzen auf
- **Interdisziplinäres Arbeiten** – Wir denken fachgebietsübergreifend und nutzen Synergien bei thematischen Überschneidungen
- **Breite fachliche Basis** – Wir haben in fast allen betroffenen Bereichen in Fachgesellschaften und Gremien organisierte Expertinnen und Experten
- **Wissenschaftlich fundiert** – Wir arbeiten auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse (Weltklimarat (IPCC), etc.)

Welche Inhalte?

- VDI Publikationen, Richtlinien und Artikel
 - Viele sind bereits erstellt und Nutzbar
 - Weitere sollen in den beteiligten Gremien erstellt werden

Übersicht über die Inhalte auch im „Manual“ zum Fokusthema.



Zum Download Dokument klicken

Für weitere Dokumente hier klicken (Liste am Ende der Seite)

Ihr Kontakt

Sie wollen mitwirken?
Melden Sie sich gern!

Koordinator 1,5° -
Innovationen.Energie.Klima.

Christian Borm, M. Sc.

E-Mail: borm@vdi.de

Telefon: 0211 / 6214 - 935

